

HEFT 5 – JULI/AUGUST 2006

www.architektur-online.com

architektur

# architektur

FACHMAGAZIN FÜR DIE PLANENDE, AUSSCHREIBENDE, AUF-  
TRAGSVERGEBENDE UND AUSFÜHRENDE BAUWIRTSCHAFT

System \* Technik \* Funktion

ah3 Architekten  
Roland Baldi  
EOOS  
Dominique Imbert  
Löhmann's Architecture  
LP architekten  
Hans Jörg Tschom

© 2006 architektur-aktuell GmbH, München, www.architektur-aktuell.com



ISSN 1611-0001

# Ritueller Designalltag im Dreivierteltakt

TEXT: SANDRA KNOBL, BILDER: EOOS, ARCHIV ARCHITEKTUR

DASS MYTHOLOGIE UND POESIE EIN LEITTHEMA FÜR DAS VON WIEN AUS INTERNATIONAL AGIERENDE DESIGNTTEAM EOOS IST, IST SCHON AN IHREM NAMEN ZU ERKENNEN: EOOS IST EINES DER VIER SONNENPFERDE DAS DEN SONNENWAGEN VON „HELIOS“ ZIEHT. WELCH STRAHLENDEN WEG DAS 1995 VON MARTIN BERGMANN, GERNOT BOHMANN UND HARALD GRÜNDL GEGRÜNDETE DESIGNTTEAM EOOS IN ZUKUNFT GEHT, UND WIE POESIE IN UNSEREN NEO-LIBERALEN ALLTAG TRANSPLANTIERT WERDEN KANN, ERKLÄRT MARTIN BERGMANN IM FOLGENDEN GESPRÄCH.



Foto: Inge Prader

EOOS: (v.l.n.r.) Martin Bergmann, Harald Gründl und Gernot Bohmann

**architektur:** *Wie ist die Entstehungsgeschichte des Designerteams EOOS?*

**Martin Bergmann:** Wir haben alle drei auf der Hochschule für angewandte Kunst studiert, lernten uns bei der Aufnahmeprüfung kennen, diplomierten gemeinsam, und haben danach ein halbes Jahr überlegt, was wir tun sollen. Schließlich stand der Entschluss fest, selbstständig zu werden, wobei die ersten 5–6 Jahre wirklich bitter waren. Aber unsere Hartnäckigkeit hat uns Recht gegeben. Heute geht es uns gut, und wir können ganz präzise unser Ziel verfolgen.

*Hatten Sie in diesen 5–6 Jahren Brotjobs?*

Nein. Das war ein Leben in Armut und ein Leben des Verzichts. So jung waren wir ja nicht mehr, und nach einem Studium möchte man auch

irgendwie im Leben stehen. Das war allerdings nicht möglich, da wir kaum Geld hatten. Es waren deutsche, italienische und französische Firmen die uns die ersten Aufträge gegeben haben. Und ohne sie hätten wir es nicht geschafft EOOS aufzubauen. Unsere Hartnäckigkeit, diesen Weg nicht zu verlassen und nicht irgendetwas nebenbei zu machen, hat uns schlussendlich Recht gegeben, aber die Versuchung war oft hart. Wenn der Magen knurrt, und man weiß nicht wie man ihn satt kriegen soll, dann ist das hart, besonders wenn man am Delikatessen-Geschäft vorbei geht. Aber es war nur so möglich, EOOS groß zu machen. Das war die einzige Chance.

*EOOS definiert Design als kulturelles und poetisches Service an die Gesellschaft.*

*Betrachten wir unsere (urbane) Umgebung etwas eingehender, erkennen wir, dass Design nicht*

*unbedingt den Alltag dominiert. Welchen Teil der Gesellschaft möchte EOOS bedienen?*

Eine schwierige Frage. Ich würde uns nicht exklusive Designer nennen. Sguig (Anm. der Redaktion: Der Bürosessel sguig wurde von EOOS für die nordamerikanische Firma Keilhauer entwickelt, [www.sguig.com](http://www.sguig.com)) ist zum Beispiel ein Produkt, das industriell hergestellt wird, und es hat einen Toppreis, der bei 800 US-Dollar beginnt. Das ist ein toller Preis für einen Arbeitsdrehstuhl. Und dieses von uns designte Massenprodukt ist für alle leistbar. Es gibt ja viele Menschen, die Probleme mit ihrem Rücken haben, da sie stundenlang am Schreibtisch sitzen. Wir konnten jetzt auch mit einer Studie beweisen, dass Frauen anders sitzen als Männer. Ich glaube, das Besondere an unserem Stuhl ist, dass er ergonomisch perfekt funktioniert, ohne alternativ auszusehen. Aber Sie haben schon Recht, wenn



Foto: Bruno Klotz

A1 Lounge, Wien

Sie sagen, dass wir sehr exklusive Kunden haben. Das ist durch unsere ersten Kunden entstanden, die Knoll und Armani heißen. Armani's Büro hat uns vor 10 Jahren angerufen, nachdem er unsere poetischen Projekte auf einer Ausstellung gesehen hat, zu der uns die Gründerinnen der Vogue eingeladen hatten, und seitdem designen wir seine Shops. Wir sind also mit diesen Namen groß geworden, mit den Menschen, die uns vor 10 Jahren Aufträge gegeben haben. Und eine Boutique für Armani ist natürlich exklusiv. Aber hätte uns jemand anderer zu Anfang beauftragt, würden wir jetzt vielleicht etwas tun, das für die Masse zugänglich ist. Wir selbst fühlen uns nicht exklusiv, aber die Geschichte hat unser Profil geschrieben. Wir designen für Kunden, die für teure Produkte stehen. Aber was uns interessiert ist beispielsweise die Situation, wenn ein Ledersofa bei Knoll produziert wird und die Handwerklichkeit und Materialauswahl mit dem

Industriellen verschmilzt. In dieser Kombination Industrie mit Handwerk sind wir sehr stark, und auf dieser Ebene können wir gute Produkte entwickeln.

*Damit steht EOOS einem Adolf Loos wohl sehr nahe?*

Naja, Loos' Arbeit ist nun schon 100 Jahre alt, und die Welt hat sich seitdem sehr verändert. Und ich denke, Loos ist heute nicht mehr so anwendbar wie man lange Zeit dachte. Heute denkt man auch daran, wie man Materialien trennen kann, wenn sie verbraucht sind. Das sind technologische Herausforderungen, denen man sich heute stellen muss.

*Wie unterscheidet sich die Herangehensweise im Entwurfsprozess von Architekten zu der von Designern?*

Wir bewundern, dass Herzog de Meuron und Koolhaas Abteilungen für Research zur Verfügung haben. Wenn wir heute Research betreiben, dann haben wir ein Jahresbudget, und ein Teil dessen fließt in die Forschung. Auch ohne Beauftragung. Denn es ist uns wichtig zu erforschen, unabhängig davon, ob die Forschung wirtschaftlich gedeckt ist oder nicht. Zwei oder drei Leute beschäftigen sich dann nur mit Research, und wir haben riesige Server, auf denen diese Arbeiten wie eine Bibliothek gespeichert sind. All diese Geschichten und Bilder der letzten 11 Jahre fangen wir mittels IT ein, und davon leben wir. Diese Daten stellen gewissermaßen die Batterie von EOOS dar. Wenn Herzog de Meuron anfangen Fassadenplatten zu entwickeln denken wir, dass es schön wäre, wenn Designer die Möglichkeit hätten, eben dieses Projekt anstelle von Architekten abzuwickeln. Andererseits können wir mit starken Firmen, wie



Foto: Duravit

Sundeck



Foto: Duravit

beispielsweise im A1 Shop, eine Fassade entwickeln, die gänzlich neu und andersartig ist als herkömmliche Shop-Fassaden. Bei A1 hatten wir die Möglichkeit, die Fassade als 1:1-Modell in einer Industriehalle zu bauen und die Nebel-Einsprühung zu proben. A1 war einverstanden, dieses Forschungsgeld zu investieren. Auch Duravit stellt Forschungsgeld zur Verfügung, da diesen Firmen bewusst ist, dass ohne diese Forschungsarbeit die vorliegenden Resultate nicht möglich wären.

*Könnten Sie sich vorstellen, in enger Zusammenarbeit mit Architekten zu kooperieren?*

Könnte ich mir auch vorstellen, da ich denke, dass in Zeiten derart komplexen Anspruchs der Architekt als Generalist nicht in der Lage ist, an einem Projekt alles selbst zu entwickeln. Leute wie Herzog de Meuron und Koolhaas teilen die Aufgabenbereiche sehr gut auf, und beauftragen Spezialisten, um bestimmte Dinge machen zu können, und das ist für mich ein zeitgemäßer

Weg. Bei A1 hatten wir einen Grafiker als Partner, der nur mit der Grafik beauftragt war. Geht es in unseren Projekten um Mode, dann kontaktieren wir Modedesigner. Wir spielen uns grundsätzlich nicht als Generalisten auf, sondern machen nur das, was wir wirklich gut können und brauchen auch die Hilfe von anderen.

*Bei der Eröffnung der ersten österreichischen Zweigstelle der Firma Duravit stellten Sie die außergewöhnliche Badewanne Sundeck vor. Eine Wanne, die mit bequemer Polsterung abgedeckt werden kann und somit als minimalistisches Sofa funktioniert. Aus welcher Notwendigkeit heraus wurde diese außergewöhnliche Badewanne entwickelt?*

Das schöne an diesem Produkt ist, dass wir denken, diese Wanne ist 100% EOOS, und Duravit sagt, sie ist 100% Duravit. Ich finde, es kann nichts Schöneres geben. Anfangs wurden wir aber beauftragt, eine Eckbadewanne zu entwerfen, da Duravit keine solche im Programm hatte,



Foto: Duravit

da auch Starck nur geradlinige Wannen entworfen hat. Vor vier Jahren hat man uns also beauftragt die Eckbadewanne Paiova zu entwerfen. Und wir haben uns gefragt, was ist eigentlich eine Eckbadewanne? Es kann ja nicht sein, dass diese Bezeichnung nur daher kommt, dass sie in die Ecke gestellt wird. Und die Grundrisse der angebotenen Eckwannen sind eigentlich noch kleiner als die gerader Wannen. Die Eckbadewanne scheint aber im Kopf der Käufer ein Sinnbild für Wertsteigerung zu sein. Sieht man besondere Dachbodenwohnungen in Wien, dann steht ganz sicher eine Eckbadewanne im Badezimmer. Es handelt sich hierbei um ein Phänomen, das wir bis heute nicht gelüftet haben, genauso wenig wissen wir, was eine Eckbadewanne ist. Wenn mir dann jemand erklärt, dass das eine Wanne ist, die man in die Ecke stellt, dann sage ich, das ist mir zu wenig. Wenn wir davon ausgehen, dass die Eckbadewanne aus einem Grundrissproblem heraus entwickelt wurde, dann muss ich vom Grundriss des Menschen ausgehen. Und wenn zwei Menschen

in der Wanne liegen, so schauen sie sich nicht gegenüber an, sondern sie sitzen keilförmig nebeneinander. Und einen keilförmigen Grundriss kann ich, wenn ich möchte, in die Ecke stellen. Aber das ist noch lange keine Eckbadewanne. Unsere keilförmige Wanne ist die bestverkaufte im Sortiment Duravits und löst das Problem der Eckbadewanne.

#### *Wie war die weitere Entwicklung zu Sundeck?*

Im Zuge der Betrachtung der Eckbadewanne, die maximal einmal die Woche benutzt wird, fanden wir problematisch, dass das Bild der Wanne das Badezimmer dominiert. Wir haben uns also gefragt, wie wir die Dominanz der meist ungenutzten Wanne minimieren können. Und wie können wir dem, was drinnen ist, diesem wertvollen Gut Wasser Respekt zollen. Wir wollten die Wanne also wie einen sizilianischen Brunnen abdecken und konnten somit auch ein anderes Bild im Badezimmer erzielen. Dieses Bedecken der Wanne resultiert also in



Foto: Duravit





Foto: Moroso

Hub



Foto: Moroso

Hub

einer Sitz- oder Liegefläche, oder ich setzte mich darauf und nehme ein Fußbad, oder ich wickle meine Kinder darauf. Oder ich schmeiße meine Schmutzwäsche rein, dann nütze ich die Wanne wirklich als Container. Und dann sagten wir, na ja, wenn man früher Blechbadewannen auf den Balkon getragen hat, weil man auch draußen baden will, dann sollte man das heute auch tun können. Wir wollten diese Wanne in Zwischenräumen platzieren, und in Kooperation mit Duravit ist es uns gelungen, eine Wanne zu entwickeln, die innen und außen funktioniert.

*Ist diese Wanne nur für eine Klientel leistbar, die ihre Kleider bei Armani kauft?*

Nein, die Wanne mit Abdeckung ergibt einen Preis, den sich jede Familie oder Frau mit Kindern leisten kann. Natürlich kann man die Wanne mit Echtholz furnieren, und dadurch wird sie kostspieliger. Aber die grundsätzliche Wanne ist mit 800 Euro und 450 Euro für die Abdeckung leistbar. Das kann sich eine Familie leisten, und das war uns wichtig.

*Haben Sie selbst Familie?*

Ja, aber die Motivation, diese Wanne zu entwickeln, war keine persönliche, sondern um das kostbare Gut Wasser abzudecken. Für EOOS ist Design Ritual, und alle rituellen Gefäße, die wir

betrachtet haben, waren mit einem Deckel versehen, da dieser Deckel wie ein Signal funktioniert, dass in dem Gefäß etwas Wertvolles aufbewahrt wird. Genauso funktioniert Sundeck.

*Wird diese Geste von allen Nutzern verstanden werden?*

Das muss nicht verstanden werden. In jeder Kultur gibt es Muster, wo Alltagsgegenstände durch Handlung erst Sinn bekommen. Für uns ist das im Rahmen unserer Forschung sehr wichtig, um aus diesen Geschichten und Ritualen Produkte zu entwickeln. Das muss nicht vom Endkunden vernommen werden, das ist eigentlich nicht unser Ziel. Duravit ist allerdings eine Marke, die diese Geschichte erzählt, und das gefällt uns, denn sie hat die Kraft, diese Geschichte zu erzählen, ansonsten würde die Wanne Sundeck für Außendienst-Mitarbeiter schwierig zu vermitteln sein.

*Der von EOOS entwickelte A1-Shop an der Mariahilfer Straße nimmt sich wie eine futuristisch-minimalistische Oase im plakativen Konsumalltag aus. Funktioniert der Shop in der von den Betreibern erwünschten Form, oder gibt es von Kundenseiten ob der ungewohnten Formensprache Berührungsängste?*

Mittlerweile wurde die A1-Lounge von uns wieder umgebaut, da das Café oben schon frequentiert wurde, aber es hat dort so viele Veranstaltungen gegeben, dass der Betreiber eigentlich nur die Veranstalter supportet hat. Und Menschen von der Straße, die das Café besuchen wollten, vor geschlossenen Veranstaltungen gestanden sind. Da die Location aber so gut ist, wollten sehr viele Veranstalter diesen Ort mieten, und im Endeffekt hätte man das Café täglich vermieten können, was man dann aber nicht getan hat. Man machte schließlich nur mehr interne Veranstaltungen oder gemeinsam mit Partnerfirmen oder fernerer Gebilden von A1. Das hat dann gut funktioniert. Unten der Shop im



Foto: Walter Knoll

Together

Kellergeschoß, war der zweitbeste im wirtschaftlichen Sinn nach dem Geschäft in Vösendorf. Eigentlich sehr schön für uns, da wir uns ja beim Entwerfen des Shops sagten, dass der Shop nicht sichtbar sein darf, was zwar Anfangs zu einem Aufschrei bei A1 sorgte, aber schlussendlich hat man sich dann doch auf unser Konzept eingelassen. Das heißt, der Erfolg dieses Shops war sehr schön für uns. Der Umbau ist mittlerweile so wahrzunehmen, dass man die Business-Zone in den Keller verlegt hat, die Pressekonferenzen in das Erdgeschoß und den Shop hinauf in das Obergeschoß. Da der Betreiber auch mehr Fläche brauchte – in den letzten Jahren sind sehr viele Produkte zum Sortiment dazu gekommen – hat sich das Café eliminiert. Ob diese Veränderungen nun besser oder schlechter sind kann ich nicht beurteilen. Der Shop läuft top und im Keller sind nun Business-Kunden, die eingeladen werden. Man muss sich aber immer dessen bewusst sein, dass A1 mit diesem Shop an die Grenzen stoßen wollte.

Dieser Shop ist nicht zu vergleichen mit irgend-einem anderen A1-Shop.

*Welches Designstück, von einer Kollegin oder einem Kollegen entwickelt, hätten Sie gerne selbst entworfen?*

Der Wiener Walzer ist das beste Designstück. Den hätten wir gerne entworfen. Der Walzer ist ein Ritual, das sich durchsetzt. Den Walzer lieben alle Menschen auf der Welt, und alle sind glücklich wenn sie ihn tanzen. Das ist das schönste Design, das es auf der Welt gibt.



#### ACO SHOWERDRAIN Attraktive Lösung für das Bad



ACO Shower-drain ist im Durchbereich Ablaufkörper und Gestaltungselement in einem.

- Großer Gestaltungsspielraum durch frei wählbare Designvarianten
- Sofort lieferbar
- Barrierefrei
- Einfache Montage
- Leichte Reinigung
- Langlebig

Entwässern, Abscheiden, Pumpen.  
[www.aco-passavant.at](http://www.aco-passavant.at)

**ACO** passavant

